UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Stellenausschreibung

W3-Professur für Transnationale Geschichte

Universität Greifswald, 11.06.2024 | Bewerbungsfrist: 26.07.2024

Am Historischen Institut der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Transnationale Geschichte

zu besetzen.

Gesucht wird eine wissenschaftliche Persönlichkeit, die das Feld der Transnationalen Geschichte in Forschung und Lehre in gesamter Breite vertritt und durch entsprechende Publikationen ausgewiesen ist. Vorausgesetzt wird ein Schwerpunkt in der Geschichte des Ostseeraums. Bewerbungen aus allen epochalen Schwerpunkten sind willkommen. Erwünscht sind Perspektiven auf die Beziehungen zwischen Regionen, Staaten und Gesellschaften ebenso wie Prozesse ihrer Vernetzung. Die Lehrverpflichtungen erstrecken sich sowohl auf Bachelor- und Master- als auch auf Lehramtsstudiengänge des Historischen Instituts sowie auf den interdisziplinären Masterstudiengang History and Culture of the Baltic Sea Region. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln, die Mitwirkung in universitären Gremien sowie die Fähigkeit zur Lehre in deutscher und englischer Sprache werden vorausgesetzt. Die Universität Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 58 Abs. 1 LHG M-V: Abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die gem. § 58 Abs. 2 LHG M-V in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation erbracht werden.

Gemäß § 61 LHG-M-V wird die Professur im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder, wenn sich die*der Bewerber*in nicht auf Dauer zur Verfügung stellt, im Beamtenverhältnis auf Zeit oder entsprechend im Angestelltenverhältnis besetzt. In ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit kann in der Regel erstmalig nur berufen werden, wer zum Zeitpunkt der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen.

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsführende Direktorin des Historischen Instituts, Prof. Dr. Cornelia Linde: cornelia.linde@uni-greifswald.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aus dem der wissenschaftliche

Werdegang hervorgeht, Schriften- und Lehrveranstaltungsverzeichnis, Kopien akademischer Zeugnisse, Nachweis der pädagogischen Eignung, Übersicht über durchgeführte und geplante Forschungsprojekte sowie Drittmitteleinwerbung) sind in elektronischer Form (eine PDF-Datei) **bis zum 26.07.2024** zu richten an:

Universität Greifswald
Dekanat der Philosophischen Fakultät
Ernst-Lohmeyer-Platz 3
17489 Greifswald
Tel.: +49 (0)3834 420 3006, Fax: +49 (0)3834 420 3002

berufung-phf@uni-greifswald.de

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter
www.uni-greifswald.de/stellen/professuren